Besuch von Apostel Uli Falk in unserer Gemeinde Bordesholm am Mittwoch, 30. Juli 2025 mit einer Überraschung!

Auf die Zusage unseres Apostels die Gemeinde zu besuchen, ist es ein denkwürdiger Gottesdienst für uns geworden:

02.08.2025

Autor: Erhard Binder, Anja Koy
Fotos: Erhard Binder, Klaus Ewald
Quelle: Gemeinde Bordesholm



©

1. Der Besuch unseres Apostels Uli Falk.
2. Der Besuch unserer Nachbargemeinde Flintbek.
3. Die Versiegelung (Spende des Heiliges Geistes) durch den Apostel an zwei Babys.
4. Für unsere Gemeinde wurden zwei Schwestern zu Diakoninnen vom Apostel ordiniert.

Vor Beginn des Gottesdienstes (GD) hat unser Musikleiter, Priester Thorsten Koy, mit der Gemeinde zwei Lieder eingeübt, die einmal zur Versiegelung (Spende des Heiligen Geistes) und einmal zur Ordination der Diakoninnen gesungen werden sollen.

Zu Beginn des GD sang die ganze Gemeinde das Lied aus dem Gesangbuch, Nr 154: „Wer nur den lieben Gott lässt walten und hoffet auf ihn allezeit.“ Nach dem Eingangsgebet des Apostels las er ein Bibelwort aus Johannes 2,5 vor, welches Grundlage für diesen GD war: „Seine Mutter sprach zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut.“ Anschließend sang der Chor beider

Gemeinden das Lied aus der Chormappe, Nr 382: „Friede sei nun mit euch allen, die ihr bittend vor Gott steht; …“

Zu Beginn der Predigt sagte der Apostel, die brennende Frage ist doch: wie handhabe ich es, dass Jesus Christus zu mir kommt. Ich lass ihn in mir rein. Das mag auch heute Abend in diesem GD geschehen. Sich einfach bewusst dem Herrn hingeben.

Bei der Hochzeit zu Kana (Bibelwort) scheint einiges „aus dem Ruder zu laufen“. Der Wein ging zuneige. Maria sagte zu den Dienern, Jesus kann helfen und sprach ihn an. Er wies sie ab. Sie hat sich aber nicht abbringen lassen und sagte zu den Dienern: „Was er euch sagt, das tut.“

Hör doch einmal zu, was der Herr dir sagt. Siehe auch das Beispiel, als Jesus zu den Fischern sprach, fahrt doch noch einmal raus aufs Meer. Auf sein Wort hin haben sie es getan und Erfolg gehabt.

Einfache Hinweise durch Jesus Christus: behandle den Nächsten zu vergeben, reich´ ihm die Hand, dann erlebst du reichen Frieden. Und lege alle Dinge ins Gebet (ich denk´ an dich, auch wenn er, der Nächste, es nicht versteht). Letztendlich führt es für dich zum Segen. Sich einfach fallen lassen im Glauben. Warum sagt Gott mir das immer wieder? Bitte, lass mich danach handeln.

Wir haben keinen Wunderglauben. Wir wachsen hinein in das Wesen Jesus Christus, seiner Gnade und Freundlichkeit, dass wir dann alles umsetzten können.

Vor der Co-Predigt von Priester Andreas Fischer aus der Gemeinde Flintbek sang der Chor aus der Mappe, Nr. 392 das Lied: „Ihr seid das Salz der Erde, ihr seid das Licht der Welt …“. Danach sprach Priester Fischer in der Predigt von Stammapostel i. R. Leber. Dieser erzählte in einem GD u. a.: Gehört ist noch nicht verstanden, heißt, auch noch nicht einverstanden. Ist man einverstanden, heißt es noch nicht, dass man es getan hat.

Priester Fischer ergänzte dazu das eben gesungene Lied des Chores: „… ihr seid das Salz (Licht) der Welt. Und am Ende des Liedes heißt es, es soll das Evangelium verkündet werden und zeugen von der Wahrheit und mehren Gottes Ruhm. Wir sollen also das Gute tun.

Apostel Falk sagt dazu: Was ER (Jeus Christus) sagt, das sollen wir in die Tat umsetzen. Wir sollen tätige Christen sein.

Vor Beginn des Heiligen Abendmahles haben die Eltern mit ihren Kindern die Babys vor den Altar Gottes getragen, damit der Apostel ihnen den Heiligen Geist spenden kann. Dazu sang die Gemeinde das zuvor eingeübte Lied: „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir“, von Dirk Pfau (Text und Töne).

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls erfolgte die Überraschung unseres Apostels für unsere Gemeinde: er rief unsere beiden Schwestern Anja Koy und Nadja Weitendorf an den Altar und ordinierte sie zu Diakoninnen. Auch dazu erfolgte das zuvor eingeübte Lied, wieder von Dirk Pfau: „Ich bin bei euch alle Tage, ich bei bei euch, keine Frage. Bis an der Welt Ende.“

Danach erfolgte das Schlussgebet mit Segen: „Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen! Amen. (2 Korinther 13,13).

Zum Schluss konnten sich noch alle Geschwister vom Apostel verabschieden.























154
165




154
165













154
165

154
165





